**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 97 (1971)

Heft: 21

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Wenn Hut und Kopf nicht zusammenpassen

UPI. Unter außergewöhnlich strengen Sicherheitsvorkehrungen fand in Stockholm die Verhandlung ge-gen die 23 jährige Ingrid Köhler aus Fulda und ihren 26 jährigen Verlohten Dwight Leroy Martz, eines amerikanischen Deserteurs, statt. Den beiden wird vorgeworfen, sie hätten die dreijährige Tochter der jungen Frau zutode geprügelt ...

St. war beobachtet worden durch A., einem zufällig die Unfallstelle passierenden Velofahrer, der so klug war, seine Beobachtung unverzüglich dem Polizeiposten K. zu melden. Dank seiner guten Personenbeschreibung und genauer Zeitangabe war es dem Postenchef mög-

Die Spuren des der Tat dringend verdächtigen Dachdeckers Gelbert, einem im Nachbardorf wohnen-den Vorbestraften, der durch größere Geldausgaben in Wirtshäusern aufgefallen war, waren so deut-lich, daß die Polizei sogleich zur Verhaftung schritt.

Die Unschuldsbeteuerungen von Erich P., eines Grenzgängers aus der badischen Nachbarschaft, waren aber angesichts der Beweislast wenig überzeugend.

Der Schrecken des Traktorführers, dem Onkel der unglücklichen Hannelore, der das spielende Kind beim Rückwärtsmanöverieren nicht sehen konnte ...

Indiskrete Frage: Bei welchem Beispiel ist Ihnen aufgefallen, daß da etwas nicht stimmt in den Beziehungen zwischen Hauptwort und Zuschreibung, die doch zusammenpassen müssen wie Kopf und Hut? Bei 1? 3? Oder erst bei 5? Selbst wenn eine Spätzündung erfolgt sein sollte, so ist Ihnen dennoch zu Ihrem gesunden Sprachgefühl zu gratulieren. Diese Beispiele stammen nämlich nicht aus Schulaufsätzen, nicht von Schreibern, die das Schreiben erst zu lernen bestrebt sind, nicht von Schülern. Sie wurden von professionellen Schreibern ge-schrieben, von Redaktoren redigiert und als o.k. abgehakt, von professionellen Setzern gesetzt und von professionellen Korrektoren korrigiert. Keiner hat gemerkt, daß etwas nicht stimmt, daß Kopf und Hut nicht die gleiche Weite haben. Sie aber, als reiner Amateur und Zeitungsleser, haben nach 1, 2, 3, 4 oder 5 Beispielen scharf beobachtet, daß da der Fehlerteufel seine Hörnlein streckt. Alle Achtung! Sie haben da die Profis haushoch geschlagen, die tagtäglich und in Berufsausübung gegen Monatssalär solche Fehler verfassen, redigieren, setzen, unkorrigiert durchschlüpfen lassen und vieltausendfach unter die Leserschaft streuen.

Aber das halbe Prozent, das noch nichts gemerkt hat?

Machen wir's uns simpel, aber einfach: mit einem Beispiel!

Ein Verteidiger des letzten Deutschen Kaisers, Wilhelms des Zweiten, will den Hintergrund dieses letzten Hohenzollernfürsten ausleuchten und schreibt:

«Das Deutsche Reich, das große Werk Kaiser Wilhelms des Ersten, verlangte von ihm eine klare Führung.» Nun wollte der Schreiber aber auch noch aussagen, daß der Reichsgründer der Großvater des letzten regierenden Kaisers gewesen war: «Das Deutsche Reich, das große Werk seines Großvaters, verlangte ...» – Wessen Werk war das Reich? Erstens «seines Großvaters» und zweitens ebenso richtig «Wilhelms des Ersten». Ohne Zweifel: beide Male ein Wesfall. Logische Folge wäre diese Formel: «Das Deutsche Reich, das große Werk seines Großvaters, Kaiser Wilhelms des Ersten, verlangte ... » Von sich gegeben hat der Apologet aber:

«Das Deutsche Reich, das große Werk Kaiser Wilhelm I., seinem Großvater ... » Der Satz ist ebenso mißraten wie der ganze naive Versuch einer Ehrenrettung des gekrönten Bramarbas.

Nun, das ist ja weiter nicht schlimm. W. II. hätte weit triftigere Gründe, sich ständig im Grabe zu drehen, als einen falschen Dativ für seinen Großvater; der übrigens das (Reich) gar nicht (gründete), sondern seinem Kanzler Bismarck mit Weinkrämpfen das Leben schwer machte, weil er entweder «Kaiser von Deutschland» oder «überhaupt nicht Kaiser» werden wollte. Er kam trotzdem, in Erz gegossen, hoch zu Pferd auf das Podest des Reichsgründers.

Und nun wünsche ich den verehrten Lesern viel Vergnügen. Wenn sie in jedem unserer fünf Beispiele den Kasus-Fehler entdeckt haben werden, werden sie ohne Zweifel hellhöriger sein und lassen in Zukunft den Zeitungsprofis nicht mehr jeden Lapsus durch, den sie verfassen, redigieren und nicht korrigieren, setzen, nochmals nicht korrigieren und in hoher Auflage drukken. Je empfindlicher unser Sprachgefühl wird, um so vorsichtiger werden die Zeitungsleute mit der Sprache umgehen müssen. Denn schließlich sind wir Abonnenten auch jemand.





Heilpflanzenpräparat

RUHIG

besser einschlafen! advande SEUNARUMAS besänftigendes Sedativ

Nachts: schonende Schlafhilfe

60 Drag. Fr. 3.90 Kurpackungen Fr. 11.20 und Fr. 25.50



erhältlich in allen Apotheken und Drogerien

# metropole

- \* Mit dem letzten Komfort ausgestattet
- \* Mit Hallenbad und Sauna
- Für Ferien nach Maß
- Bis Mitte Juli günstige Vorsaisonpreise

Tel. 036 34121

### wengen

**Dieses konzentrierte Mund**wasser stoppt Mundgeruch



doppelt so lang wie Zahnpasta.

Denn Vademecum Mundwasser Denn Vademecum Mundwasser wirkt auch dort, wo die Zahnbürste nicht hinkommt. Ein paar Tropfen Vademecum auf ein Glas Wasser genügen. Das reinigt, desinfiziert und erfrischt den ganzen Mundund Rachenraum. Gibt Ihnen beste Garantie für anhaltend frischen Atem.

täulich Für Leute, die täglich Wert auf frischen Atem legen

### Rheuma- und **Erholungsbad Baden**





Prospekte durch Fam. K. Gugolz, Tel. 056/25178

### ischtennis



macht viel Freude und erhält Sie jung und elastisch. Tischtennis ist der ideale Ausgleichssport für die ganze Familie. Tischtennis-Tische und Zubehör sehr preisgünstig direkt von der Generalvertretung. Verlangen Sie noch heute den Gratis-Prospekt!

Praktikus Eduard Müller 8700 Küsnacht ZH Telefon 051/90 09 65

# IM HAUS DER KLEINEN FESTE

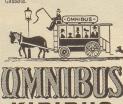
## Weisflog ÜBERALL

## **JEDERZEIT** WILLKOMMEN

Produkte höchster Qualität aus den WEISFLOG Kellereien. Bezugsquellennachweis: 6. Weisflog + Co., Altstetterplatz 5, 8048 Zürich, Tel. 051/62 34 34

#### **OMNIBUS KIRIBUS**

der erfrischende Durstlöscher aus Kirsch, edlen Frucht- und Beerensätten. Servieren Sie ihn mit Wasser oder Mineralwasser. PS: Eine beliebte Zutat zu Fruchtsalat und





### Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher

Max Mumenthaler

### Ein gutes Wort zur rechten Zeit

Hundert neue Verse zum Weitersagen aus dem Nebelspalter, 64 Seiten, Illustrationen von Barth Fr. 6.50

Man muß viel abendländisches Erbe assimiliert manche Enttäuschung überwunden und sehr große Menschenkenntnis gewonnen haben, um diese Form zu meistern, um Seitenhiebe, die heilen und Lob, das bescheiden macht, auszuteilen.

Der Bund, Bern

### Elsa von Grindelstein und ein gewisser Bö

72 Seiten, enthaltend 68 Gedichte von C. Böckli Kartoniert Fr. 5.80

Dieses kleine Büchlein hat bereits die Herzen der Nebelspalter-Leser im Sturme erobert. Das Vergnügen des Lesens aber wird noch erhöht und das betont helvetische Cachet der Gedichte noch verstärkt durch die äußerst passenden Zeichnungen Bös. Das nicht eben gar breite heitere Schrift tum der Schweiz wird durch Elsa von Grindelstein, entschieden bereichert. Man wird künftighin bei ihr statt beim vielstrapazierten Wilhelm Busch nachschlagen können, wenn man ein ebenso träfes wie heiteres Zitat sucht.

Schweiz. Metall- und Uhrenarbeiter-Zeitung

Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschack

Berner Oberland 1300 m ü. M.

#### Der Kurort, wo Sportler sich treffen

geheizter Swimming-pool Kunsteisbahn (Eislauf - Curling) Tennisplätze - Bowling - Green

#### Wunderwanderland

Exkursionszentrum

Höhenweg Männlichen-Scheidegg

26 Hotels aller Preiskategorien Chalets und Ferienwohnungen (2500 Betten)

Dancings - Bars - Kino - Theater Gästekindergarten (Nursery)



Auskunft + Prospekte: Offizielles Verkehrsbüro Wengen Postfach 45 3823 Wengen

Tel. (036) 551414 Telex 32471